

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Probiß.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Vertheilung:
Täglich früh 7 Uhr.
Inserate:
werden angenommen:
am Abende 6, Sonn-
tag bis Mittags
12 Uhr:
Marienstraße 13.
Wegz. in dies. Blatte
haben eine erfolgreiche
Verbreitung.
Aufgabe:
16,000 Exemplare.

Abonnement:
Bierteljährlich 20 Ngr.
bei unentgeltlicher Be-
lieferung in's Haus.
Durch die Königl. Post
vierteljährlich 22 1/2 Ngr.
Einzeln Nummern
1 Ngr.
Inseratenpreise:
für den Raum eines
gespaltenen Zelles:
1 Ngr. Unter „Eingel-
sannt“ die Zeile
- 2 Ngr.

Dresden; den 13. Mai.

— Se. K. H. der Kronprinz ist gestern früh 15 Uhr nach Berlin gereist.

— Der Premier-Lieutenant a. D. Rittergutsbesitzer Jacob Friedrich Wilhelm von Heyden auf Großwelsa, hat das Ehrenritterkreuz des preuß. Sanct-Johanniter-Ordens erhalten.

— Das Ministerium des Innern veröffentlicht die Bestellung von Commissaren für die Landtagswahlen. In der Stadt Dresden sind es die Herren Obergemeindevorsteher Pfothner, Bürgermeister Reubert, Regierungsrath Sperber, Regierungsrath Königheim, Regierungsrath von Griesberg.

— Gestern Morgen besuchte J. Maj. die Königin Maria die Eisen-Nöbel-Fabrik von A. Hornisch, Annenstraße 13, mit einem Besuch, sowie in Begleitung der Gräfin Seinhelm die Ausstellung von Herbert König.

— Sachsen ist im Zollbundesrathe außer durch seine Bundesbevollmächtigten jetzt auch durch den Finanzrath Wahl vertreten. Denselben ist im Ausschusse das Referat über die Reform der Zuckerzölle übergeben worden.

— Für das gesammte sächsische Armeecorps ist der Befehl ergangen, an allen Militärs die Einimpfung der Schutzblattern, gleichviel ob dieselbe früher bereits geschehen oder nicht, vorzunehmen. Der Garnison Dresden ist dies kürzlich durch Gouvernementsbefehl bekannt gemacht worden.

— Die landwirthschaftlichen Vereine des Königreichs Sachsen wehren sich mit Hand und Fuß gegen die Branntweinsteuer. Nicht minder lebhaft befürworten sie aber die Umwandlung der bisherigen Maßraumsteuer in eine Fabriksteuer. Unter den zahlreichen Petitionen, die in neuester Zeit in diesen beiden Richtungen beim Reichstage eingegangen sind, führen wir aus dem seitens der Petitionscommission des Reichstages nur folgende an: Die landwirthschaftlichen Vereine zu Lauenstein, Frauenstein, Comitz bei Riesa, Böhmig, Cula, Marbach, Redzig, Biberstein, Obergutna, Greifendorf bei Waldheim, Gersdorf bei Birna, Oberbobrich bei Freiberg, Struppen, Conradsdorf bei Freiberg, Dresdner Elbthal, Lohmen, Reihner Hochland, Seifersdorf bei Rabenberg, Polenz bei Stolpen, Mohorn und Bornitz bei Oschag durch ihre Vorsitzenden. Weitere Petitionen gleichen Inhalts schickten ein die Vödermeister Thieme in Freiberg, Bobinus in Baußen, Ludwig in Klauen i. B., Lorenz in Oschag, Janke in Birna, Domsch in Riesa, Siebold in Dipoldiswalde, Otto in Woschappel; ferner die Besitzer von Brennereien oder Preßhefenfabriken: Windler in Niekern, Großer in Mittelsdorf, Held in Zittau, Mühlig in Gärtzig bei Döbeln, Held in Großenhain, v. Carlowitz in Nöhrsdorf bei Dresden; endlich die Herren: Schumann in Reichen, Grischohn in Bischofswerda, Besser in Birna, Jensch in Dresden, Kolbe in Döbeln, Grumbt in Zittau, Scherler in Chemnitz, Berthold in Böbau, Engelmann in Böbau, Wunderwald in Freiberg, Sebastian in Wildbrunn, Messerschmidt in Rabenberg, Schicklich in Bischofswerda, Schmidt in Großenhain, v. guter Zeit auch G. F. Freytags Wittwe in Klauen i. B. Eine derartige Agitation macht sich bis jetzt gegen die übrigen Steuern nicht geltend. Unter den sonstigen Eingaben aus Sachsen erwähnen wir noch die von Herrn Edermann aus Dresden, welcher Vorschläge zur Erhebung einer Luxussteuer macht; hierher dürfte auch die von einem preussischen Kreisrichter a. D. beantragte Hagestolzensteuer gehören. Weiter beantragen die Laskalleaner in Chemnitz und Freiberg die Freilassung des Abg. Meide, die inzwischens erfolgt ist, und den Erlass eines neuen Vereins- und Versammlungsgesetzes, welches der Willkür einzelner Polizeibeamten Schranken setzt. Der städtische Verein zu Leipzig beantragt in einer Eingabe: bei dem Bundeskanzleramt dahin zu wirken, daß der Bau der Eisenbahn von Leipzig über Regau nach Zeitz nach Maßgabe des Staatsvertrags vom 30. Juli 1867 so schnell als möglich in Angriff genommen werde. Schließlich ist noch zu erwähnen, daß auch der Magistrat von Oldenburg um Beseitigung des Privilegiums bittet, nach welchem Militärpersonen von Gemeindeabgaben befreit sind.

— Bei Abtragung eines Wohnhauses in Großpostwitz bei Baußen fand man unter der Thürschwelle und der Hausstür am 22. v. M. zwei irdene Töpfe mit Silbermünzen, wohl an über 200 Thaler werth, welche zumeist aus dem Ende des 17. Jahrhunderts herkommen und theils sächsisches, theils französisches Gepräge tragen.

— Vor mehreren Tagen hat der hiesige Weimarische Filialbank ein Unbekannter, der sich Daniel aus Odesa genannt, einen in Breslau zahlbaren Wechsel über 5685 Thaler zum Incaasso übergeben. Besagter Wechsel ist von der Weimarischen Bank nach Breslau gesendet, dort incassirt und nach erfolgter Notifikation hierüber an den Daniel im Comptoir der hiesigen Weimarischen Bankfiliale ausgezahlt worden. Nachträglich hat sich herausgestellt, daß der Wechsel gefälscht und der angebliche Daniel ein Betrüger gewesen, der unter diesem falschen Namen bereits von Zeitzig aus den Betrag vorberei-

tet und die Breslauer Firma, die den Wechsel bezieht, also einzig und allein den Schaden hat, auf höchst raffinirte Weise getäuscht hatte. Nachdem die hiesige kgl. Polizeidirection eine Belohnung von 500 Thalern auf die Ermittlung und Verhaftung des angeblichen Daniel ausgesetzt, soll es, wie wir hören, neuerdings gelungen sein, ihn in Bialy in Osterr.-Schlesien zu verhaften. Natürlich heißt er nicht Daniel, vielmehr hat sich aus ihm ein Breslauer Kaufmann entpuppt, der mit der dort betrogene Firma sogar in Geschäftsverbindung gestanden hat.

— Ein hiesiger Fleischermeister hatte neulich, wie man zu sagen pflegt, recht's Bed, denn zwei junge Burischen, denen er eine Reparatur in seinem Schlachthause zur Ausführung übertragen, betranken sich nicht nur vergesselt, daß sie nicht weiter arbeiten konnten, sondern entwendeten ihm auch noch eine Jacke und ein großes Stück geräucherter Schweinefleisch. Glücklicher Weise soll es gelungen sein, einen Theil des gestohlenen Gutes wieder zu erlangen und die Diebe zur Verantwortung zu ziehen.

— Ein majestätisches Schauspiel bot sich vorgestern auf dem Schließ'schen Schiffbauplatz dem Auge dar. Schon in den zeitigen Stunden des Nachmittags lenkten zahlreiche Schaulustige ihre Schritte nach diesem Etablissement, um den Stapellauf des daselbst neuerbauten und bis jetzt größten Elbdampfers „Molbau“ in Augenschein zu nehmen. Auf zehn Schritten lagerte der Coloss, und trotzdem man erst seit Mittags 1 Uhr begonnen hatte, dieselben in Bewegung zu setzen, so war man doch gegen 4 Uhr so weit, daß der sogenannte Leinpfad am Elbufer überschritten war. Das Schiff hatte nun bereits eine so schräge Lage, daß man jeden Augenblick erwarten mußte, dasselbe durch das Uebergewicht ins Wasser fallen zu sehen. Doch halten riesige Ketten das Schiff zurück und es liegt still. Pöplich ertönt der Commandoruf: „Alle Mann heran!“ Schwere Artschläge ertönen, die Ketten werden a tempo gelöst und in demselben Augenblicke gleitet das Schiff mit seiner Breitseite ruhig und erhaben in das Wasser, eine mächtige brandende Woge gegen den gegenüber liegenden Hafendamm werfend. Drei abgefeuerte Kanonenschüsse und das Aufhissen der Flaggen, darunter die böhmische voran, verkündeten in die weite Ferne den glücklich vollendeten Stapellauf. Dem anwesenden Publikum war hierauf noch Gelegenheit geboten, die sechs Werkstätten des Schließ'schen Etablissements, in denen die Arbeit sofort wieder aufgenommen wurde, zu besichtigen und sich von der Größe und praktischen Einrichtung des Ganzen zu überzeugen. Der Abend wurde schließlich seitens des Arbeitspersonals nach gethener Arbeit in gemüthlichem Beisammensein verbracht. Zuletzt sei noch erwähnt, daß nach angestellter Untersuchung der Tiefgang des Dampfers „Molbau“ genau der vorherigen Berechnung entsprach. Es zeigte sich nämlich, daß das Schiff, welches Maschine und Kessel noch nicht in sich trägt, einen Tiefgang von nur 8 Zoll hatte. Binnen vier Wochen wird der weitere Ausbau vollendet sein, von wo an es die Prager Dampfschiffahrtsgesellschaft übernimmt, welche bekanntlich zwischen Prag und Hamburg einen großartigen Gütertransport vermittelt und nunmehr hierzu 6 Dampfschiffe und gegen 60 Schleppfahrzeuge verwendet. Die Direction dieser Gesellschaft, welche sich gegenwärtig in den Händen der Herren Jähnel und Meyer befindet, wird mit großer Vorsicht und Coulanz, richtigem Tact und Humanität gehandelt, so daß manche incoulante Verwaltungen anderer Verkehrsanstalten sich daran ein Vorbild nehmen möchten.

— Ein raffinirtes Verbrechen ist vorige Woche bei Borna vorgekommen. Vergangenen Freitag früh in der 10. Stunde kam während der Abwesenheit der Eltern zu der achtjährigen Emilie Steinbach, welche vor dem Wohnhause ihres Vaters, des Maurers Steinbach in Briesnitz, an der von Borna nach Gethain führenden Chaussee saß und spielte, ein circa dreißig-jähriges Frauenzimmer und verlangte von dem Kinde zu trinken. Während das Kind Wasser herausholen will, drängt sich das Frauenzimmer mit Gewalt in die Stube ein, um sich vermulthlich daselbst zu orientiren. Hierauf eilt dasselbe auf den Boden, öffnet daselbst eine in einer Kammer befindliche große Lade und entwendet daraus 1 Thaler in Silber. Gleichzeitig packt sie das mit hinauf gelockte Kind gewaltsam an und steckt es in die mit verschiedenen Gegenständen angefüllte Lade, drückt selbige zusammen und schließt sie zu. Als dies geschehen, eilt sie wieder hinaus in die Wohnstube, öffnet dort ein Wand-schränkchen, entwendet daraus 5 Thlr. (und zwar 4 Thlr. in Kassenanweisungen und 1 Thlr. in Silber) und entfernt sich darauf schleunigst auf der Chaussee nach Gethain zu. Als die Mutter Mittags gegen halb 12 Uhr von der Arbeit nach Hause zurückkehrt, findet sie endlich nach langem Suchen das Kind in der Lade zum größten Glück noch lebendig vor. Hoffentlich wird es gelingen, die Verbrecherin, der man auf der Spur zu sein glaubt, bald zu entdecken und zur verdienten Strafe zu bringen.

— Am Montag Abend hatte sich eine zahlreiche Ver-

sammlung von Velociped-Liebhabern in Renner's Restauration eingefunden, welche zur Gründung eines Velociped-Clubs, dessen Zweck praktische Ausübung und Verbreitung des Velocipedfahrens für Vergnügen sowohl wie praktische Anwendung in einer die Gesundheit nicht benachtheiligenden Weise ist, schritten. In wie weit die von allen Praktikern, zu welchen dem Vernehmen auch die Jünger Vesculaps ihr Contingent gestellt, als der Gesundheit bei maßvoller Ausübung nicht im Geringsten schädende Körperübung bereits Fremde gefunden, mag der Umstand beweisen, daß die Mitgliederzahl sich auf bereits 40 beläuft, lauter gesunde, kräftige Männer vom 22. bis in die vorgeschrittenen Lebensjahre. Die Lebhaftigkeit der Debatten und das Aussehen der Versammlung schien die früher auch von uns gebrachte Aeußerung des Prof. Oppolzer, daß durch das Velocipedfahren Brustkrankheiten Vorzug geleistet würde, nicht zu bewahrheiten.

— Im Mai schon neue saure Gurken! Durch die Geschäftlichkeit eines hiesigen Gärtners hat das Productengeschäft von Grünzig in der Schöffelgasse diese Seltenheit bereits aufzuweisen.

— Angesichts der Wahrnehmung, daß die Firma Bergmann und Comp. in Rochlitz neuerdings Mäuserpapier in Form und Farbe der 25-Roten der preussischen Bank in Berlin verfertigt, und solches auch in Dresden im Verkehr vorgekommen ist, hat die hiesige l. Polizeidirection, wegen des leicht möglichen Mißbrauchs dieses Papiers zu betrügerischen Zwecken, sich veranlaßt gesehen, nicht nur die vorgedachten Nachbildungen von preussischen 25-Thaler-Noten, sondern überhaupt alle Nachbildungen von in- und ausländischem Papiergeld in hiesiger Stadt zu verbieten. Begründet ist das Verbot hauptsächlich auf eine Ministerialverordnung vom 30. Juni 1846, das Verbot der Nachbildung von Papiergeld zu Spielwerken, oder zu Annoncen und Empfehlungskarten betreffend.

— Aus einer vorgestern Abend auf dem Feldschlößchen stattgehabten Versammlung der freisinnig-deutschen (national-liberalen) Partei dürfte hervorzuhellen sein, daß zwischen den beiden hervorragenden Fractionen der liberalen Partei überhaupt, also zwischen den Fortschrittsmännern und den National-liberalen, in Betreff der für nächsten Monat ausgeschriebenen Wahlen zum sächsischen Landtag ein Compromiß in Aussicht steht, welches dahin abzielt wird, die Angehörigen dieser Parteien, welche als Candidaten aufgestellt werden, gegenseitig zu stützen. Man hofft, auf diese Weise unserer seit langer Zeit an conservative Wahlen gewöhnten Landbevölkerung die Waage zu halten.

— Köln hat mit seinen Theatern Unglück. Unlängst ging bekanntlich das Stadttheater in Flammen auf, und am Sonntag Abend ist das in der Nähe des zoologischen Gartens belegene Sommertheater abgebrannt.

— Oschag. Am vergangenen Sonntag fand die nach Vorschrift der Kirchenordnung alljährlich abzuhaltende Diöcesan-Synode hier unter Leitung des Herrn Episcopus Dr. Liebe statt. Die Theilnehmung sowohl Seiten der Kirchenvorstandsmitglieder als auch Seiten der Zuhörer war eine sehr zahlreiche. Nach Abhaltung eines Gottesdienstes, bei welchem Herr Superintendent Dr. Lebe über 1. Cor 3, 22 und 23 die Predigt hielt, begann um halb 3 Uhr im großen Rathhauseaal die Berathung über die aufgestellte Tagesordnung. Das getrudelt vertheilte Programm zeigte folgende Redner und Theesen: 1) Herr Pastor Frankstadt aus Lippa über die Aufgabe des Kirchenvorstandes, unter der heranwachsenden Jugend Recht und Sittlichkeit zu erhalten und christlichen Sinn zu beleben; 2) Herr Bürgermeister Stübel aus Oschag, über die zu treffenden Vorkehrungen, um bei den Wahlen von Kirchenvorständen etwaige Formfehler gegen das in der Kirchenordnungs- und Synodalordnung § 8 bis 15 und in der Verordnung dazu unter III. und IV. vorgeschriebene Wahlverfahren möglichst zu vermeiden; 3) Herr Pastor Meyer von Hof über die Gründung kleiner Sammlungen irdenlicher Bücher, um solche durch Vermittelung der Geistlichen in die Hände Armer und Kranker zu bringen. Die längste Discussion rief der erste Redner durch seinen Vortrag hervor; derselbe schilderte die Verwilderung der Jugend mit so schwarz n Farben, daß er den Verfall des Volkes mit prophetischen Worten für unvermeidlich erklärte. Wenn die Verwilderung der Jugend wirklich in so hohem Grade vorhanden wäre, so müßte man sich schier wundern, daß die sündhafte, in dem Pfahl sittlicher Verwilderung bis über die Ohren verunkelte Menschheit nicht lieber heute als morgen von der Erde vertilgt würde. Die hyperbolische Anschauung des Redners wurde demnach mehrfach angegriffen. Als Mittel, dieser um sich greifenden Verwilderung der Jugend entgegenzutreten, bezeichnete Redner hauptsächlich die Beibehaltung und möglichste Pflege des Katechismus. Examins mit der erwachsenen Jugend und die Einführung christlicher Hausordnungen in den Familien. Ein viel wirksameres und zugleich für die Opferwilligkeit der Herzen Geistlichen zureichendes Mittel würde es aber sein, wenn dieselben von ihren

F. KAUFMANN & SOHN'S
akustisches Cabinet

Ostraßer 10, geöffnet von 10 bis 6 Uhr. Entree 10 Ngr.

Pleime's Kölnische
Kräuter-Ölzenz.

Wenn auf diese Ölzenz als das wirksamste aller bisher bekannten Haarstärkungsmittel hingewiesen wird, so geschieht dies im weitesten Interesse aller Haarleidenden, da dieselbe, obwohl sie durch ihre in der That ausgezeichneten Wirkungen schon eine außerordentliche Verbreitung gefunden, doch dem Einzelnen noch unbekannt geblieben sein dürfte. — Ob sie schon viel auf diesem Gebiete versucht worden, aber alle noch so fein parfümirten und elegant ausgestatteten Präparate haben — wenn sie auch als Toilette-Artikel nicht zu verwerfen waren, doch als wirkliche Haarmedizin noch durchaus unbedeutend gelassen. Und als solche entspricht gerade die Köln. Kräuter-Ölzenz in der erfolgreichsten Weise allen Anforderungen.

Sie verhindert sofort das Ausfallen, sowie bei regelmäßigen Gebrauche das frühzeitige Grauerwerden der Haare, erzeugt selbst auf kalten Stellen (Schädeln oder Kahlköpfen) wieder einen vollen, kräftigen Nachwuchs, reinigt die Kopfhaut gründlich und ist bei Kopfschmerz eine wahre Wohltat. — Preis 1/2 Ngr. 10 Ngr.

Alleiniges Depot in Dresden bei Oscar Baumann, Braunsstraße 10.

Für Haushaltungen und Restaurationen!
100 Flsch. Selterswasser für 1 Zhr.
50 = Selterswasser = 20 Ngr.

nach einem neuen höchst einfachen Verfahren einzeln oder in Partien selbst zu bereiten. Dieses Wasser ist sehr wohlschmeckend, stark schäumend und sofort trinkbar, daher stets brunnenfrisch. Für obigen Betrag liefern ich alles Nöthige, als Vorrichtung, Füllmaterial und Gebrauchsanweisung.

J. Merz, gr. Oberseerg. 29.

Diana-Bad

Erlich-Römische-Dampf- u. Douchebäder von 8-11 und 3-7 Uhr. Für Frauen: Montag von 3-7, Mittwoch und Sonntag von 8-11; sonst stets für Herren.

Geschäfts- u. Hautkrankheiten stellt sich gründlich Spec. Arzt G. Neumann, Freib.-Platz 21a. Sprechst. 8-10 Uhr, 1-4 Ngr.

Berfasser dieses macht es sich zur Pflicht, ein geehrtes Publikum auf das

Hôtel zum Kronprinz
(Neustadt) aufmerksam zu machen. Nachdem ich in verschiedenen Hotels, sowohl in Neustadt als in Altstadt gewohnt, fähre mich der Zufall nach dem genannten Hotel. Dieses Hotel zeichnet sich aus durch schöne, freundliche Wohnungen, vorzüglichen Mittagstisch und gute Weine, prompte Bedienung, ganz besonders aber durch einen aufmerksamen und umsichtigen Wirth. Ich kann es deshalb der Wahrheit gemäß allen hohen Herrschaften, namentlich meinen lieben Landsleuten, den russischen Familien, bestens empfehlen.

Marienbad,

Pillnitzerstrasse 19.

Unübertreffliches
Hausmittel gegen Gicht,

Rheumatismus, Nervenschwäche, Paimung, Kramp. u. Bräustschmerzen, rheumatische Kopf- u. Zahnschmerzen ist der von mir erfundene und eigens fabricirte Nichtenadels-Netzer. Dessen außerordentliche Wirksamkeit ist von ärztlichen Autoritäten anerkannt und durch andere vielfache und schriftliche Anerkennungen garantirt, so daß sich's wohl als das exquisiteste und beste Naturheilmittel documentirt.

Franz Schaal,

Dr. 13, gegenüber der Minnenkirche Nr. 13

Verkaufsstellen hiervon sind nur bei nachverzeichneten Herren:
Victor Neubert, an der Kreuzkirche 3.
Oscar Händel, Altmannstraße 1.
Robert Reichelt, Pillnitzerstraße 6.
G. W. Bretschneider, Altmannstraße 9, Ecke der Bergstr.
Apotheker Walcha, Siedenthor.
Apotheker Dorfmeister, Schandau.
Julius Wilsbach, Neustadt bei Stolpen.

Pfand = Leih = Anstalt

von W. Weymann, Nr. 26, Rhänitzgasse 26. I. gewährt Geld-Darlehen unter den billigsten und humansten Bedingungen bis zu jeder Summe auf Waaren, sowie auf jedes gute Pfand.

Aufträge von und nach auswärts werden sofort ausgeführt. D. S.

Herbert König's
Ausstellung

auf d. Brühl'schen Terrasse.
Entrée 5 Neugroschen.

Oscar Renner,

Marienstraße Nr. 22, Ecke der Margarethenstraße, empfiehlt

Allsopp's Pale Ale & Guinness's
Dublin Stout half and half,

frisch vom Fass, die Tüte 2 1/2 Ngr. Ein Duzend Flaschen incl. Glas 1 1/2 Thlr.

Himbeer-Saft

von Gebirgs-Himbeeren, die ganze Flasche 16 Ngr., Halbe 9 Ngr., die Kanne 16 Ngr., empfehlen

Ferdinand Vogel, Breitestraße 21.
Fr. Wollmann, Hauptstraße 20.

Neue Ofen, Jaquetts,
Arbeitsöfen

sind eine große Partie äußerst billig zu verkaufen: Webergasse 35, I. im Pfandgeschäft.

Parfümerie-Handlung

von Hermann Kellner & Sohn, K. S. Hoflieferanten, 4 Schloßstraße 4.

Für geheime Krankheiten

Bin ich täglich früh u. Nachmittag zu sprechen: Breitestraße Nr. 1. III. (Neuentstandene Krankheiten heile ich in kurzer Zeit.) C. Kox jun., früher Gchilzart in der R. S. Amst.

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5a, Sprechst. Nachm. v. 2 bis 3 Uhr. Für geheime Krankheiten früh von 8 bis 9 Uhr.

Reisewitzer Bier

wird von heute an in den decorirten Räumen des

Münchner Hofes

D. Seifert.

verzapft, und mache meine geehrten Gäste gleichzeitig auf die beliebten Bierwürstchen aufmerksam.

Gärtnerlehrling-
Gesuch.

Für eine Chemnitzer Kunstgärtnerei wird zum baldigen Eintritt ein kräftiger Bursche gesucht. Bedingung leicht. Näheres poste restante Chemnitz unter A. B. C. 22.

Eine perfekte Köchin, welche sich in feinen Häusern bewährt, wünscht ähnliche Stellung hier oder auswärts. Näheres Frauenstraße 1, 3. Et.

2000-3000 Thlr.

Kann sich Jemand mit einiger Intelligenz entweder als Compagnon oder als Käufer eine angenehme lohnende Existenz sichern.

Reinhard, Dampfstraße 15, 2.
Ein mit guten Zeugnissen versehenen junger Mann, der die Essigbereitung nebst Böttcherei versteht, für die Schweiz gesucht. Näheres Herrstraße 27, 1. Trepp.

Ein Clarinettist

sucht die Feiertage Beschäftigung auf einem Tanzort. Zu erfragen Brauerstraße 29, 4. Tr.

Wirthschafterin-
Gesuch.

Für einen alleinstehenden Herrn, welcher in einer Mittelstadt Sachsen lebt, wird zum 1. Juni (eher oder später) eine Wirthschafterin gesucht. Dieselbe muß als solche schon fungirt haben, wenigstens zwanzig Jahre alt sein, von angenehmem Aussehen, und die feineren Küche praktisch erlernt haben. Solche Damen haben ihre Gesuche unter Chiffre H. R. 100 in der Exp. d. Bl. bis 18 Mai niederzulegen.

Ein Schreibpult

ist Webergasse 14 eine Tr. zu verkaufen.

Altes Zinn

kauft fortwährend an allerhöchsten Preisen Julius Böhmer, Badergasse 13.

Stahlrohr, weiß, fest, ergieblich, billig, en gros et en detail. Albrechtstraße 3, bei Krehner, Tischler u. Radierer.

Ein flottes Producten-Geschäft ist sofort zu verkaufen. Das Näb. an der Frauenkirche 5, 4. Et.

Ein brauner Hund,

auf den Namen Fritz hörend, Jagdhundrace, ist Schäferstraße 4, aus der Wachswaren-Fabrik entlaufen und wird gebeten, denselben gegen Belohnung daselbst abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt. G. Adolph Claus.

Neue Vollheringe,

das Schod 1 1/2 Thlr., das Stüd 5 u. 6 Pfennige, empfiehlt

Johann Reissig, Weißgasse 7.

Ein Kaufmann geübten Alters, Materialist, mit der Fabrication der Branntweine, sowie auch mit der Fabrication von Glasdamer Modestoffen vertraut, sucht Stellung. Auch werden Contor-Arbeiten und Correspondenz tag- oder stundenweise übernommen. Beste Empfehlungen stehen zur Seite. Näheres Auskunft ertheilt

R. Hofmann, Wettinerstraße 15, 11.

Spargel!

Meinen verehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich zu deren Bequemlichkeit Herrn

Emil Böhme, große Plauenstraße 17, meinen Spargel liefern und derselbe daselbst, wie bei mir, zu erhalten ist. Paul Ruschpler.

Heinrich Seifert,

3 a. d. Kreuzkirche 3, empfiehlt

Brod, 4 Bld. 8, 9 u. 10 Bld., Mehl, 4 Mße 14, 15, 16 u. 17 Ngr., Pflaumenmus, 4 Bld. 20 u. 25 Ngr., Preiselbrenn, 4 Bld. 25 Bld., 4. 5 Ngr., Koch- u. Backbutter, 4 Bld. 10 Ngr., Pfannkuchen, 4 Bld. 15, 18 u. 20 Bld., Kartoffelmehl, 5 Bld. 10 Ngr.

Eine Sommerwohnung, freundlich gelegen, mit großen schattigen Garten und schöner Laube, fein möblirt, mit oder ohne Betten, bestehend aus Salon, 3 Zimmern, Kammer und Küche, ist sofort im Einzelnen oder im Ganzen zu vermieten. Niederzulegen 64, nahe dem Paradiese, auch zu erfragen bei Hrn. Barthold, Anhalterpunkt der Weintraube.

Ein gebrauchter Kinderwagen ist zu verkaufen: Schöpenplatz 4b, part.

Junae Damen,

welche geneigt wären, 2 Herren auf einer kleinen Reise zu begleiten, werden gesucht. Ihre werthen Adressen, womöglich nebst Photographie, unter A. B. 7361 restante Neustadt gefälligst aufzugeben zu wollen.

Bäckerei,

in schönster Lage Dresden, ist mit vollständigem Inventar für 350 Thlr. sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Näheres Schuhmachergasse 5 part.

Gin Hausgrundstück

in der Nähe Dresden, welches sich zu jedem Geschäft eignet, vorzüglich für Fleischer oder Bäcker, ist sofort für 1500 Thlr., bei 5-600 Thlr. Anzahlung, zu verkaufen und zu übernehmen. Näheres Schuhmachergasse 5, part.

Für Fleischer

ist eine Bulle in Nr. 32 in Kleinnaundorf zu verkaufen.

Böhmische Straße 17, 1. Et.

Ist eine freundlich möblirte Stube mit Kammer u. Gartengenuß für den Preis von 7 Thlr. zu vermieten und kann sofort bezogen werden.

Neue

Lissaboner Martoffeln A 3/4 Ngr. pr. Pfund, A. Kourmoussi, altes Geschäft, Gewandhausstraße, vis-à-vis Café français.

Ein harter, vierradriger Handwagen zum Biertransport, der etwa 6 bis 8 Eimer bequ岸t, wird zu kaufen gesucht. Offerten übernimmt Herr C. F. Händel, am See 22.

Wer

sich einen feinen neuen Reis- oder Seidenhut kaufen will, bemühe sich Louisenstraße Nr. 59. Gute Waare, billige Preise!

Wilsch-Gesuch.

50 bis 60 Kannen Wilsch, von der Aue wea, werden täglich pr. Wagn oder Dampfschiff von einem Gute, wo keine Brandweinbrennerei ist, bezogen gesucht. G. Walter, Nordstraße 13.

Bäckerei = Verkauf.

Ein schönes, massives Haus, welches außer einer sehr schön angelegten Bäckerei noch 150 Zbr. Miethe jährlich trägt, ist zu verkaufen beauftragt H. F. Reuther, Agent in Dobna bei Birna.

Unentgeltlicher
Nachweis

für Familien und Unterrichtsanstalten, welche Privatstunden oder eine Stelle zu belegen wünschen, liegt aus in den Buchhandlungen v. Türk, Altmarkt, und Kubel, Hauptstraße.

Eine Schnupftabaksdose ist verloren gegangen mit dem Namen Friedrich Herchel. Der Finder wird gebeten, dieselbe Tannenstraße 4 gegen Belohnung abzugeben.

Eine Ziegelei

in Schwungbaften Betrieb, starkem Viehstall, ganz in der Nähe Dresden gelegen, ist sofort zu verkaufen, auch würde ein kleines Haus mit als Zahlung genommen. Adressen belieben man unter C. D. Z. 1100 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Rosinen,
Corinthen,

ganz u. gemahl. Zucker Salz- u. Schmalzbutter

en gros & en detail, billigt Albert Herrmann, gr. Brädergasse 11, 1 goldenen Adler

Dorffrämerei

mit reichlichem Umlag und schönem massiven Hausgrundstück, vorzüglich für einen Sattler passend, da im Orte und in 5 nahe gelegenen Dörfern feiner vorhanden, ist zu verkaufen beauftragt H. F. Reuther, Agent in Dobna bei Birna

Wagen.

Eine neue, elegante 4spalt Fensterhaife steht vortheilhaft zu verkaufen im Gasthaus zur Sonne in Borspitz Nr. 13 bei H. Ludewig.

Ein sehr gut und schönes Fernrohr ist billig zu verkaufen: Altmannstraße 28, 1. Etage.

Gesuch.

Ein gewandtes Mädchen, im Alter von 14-17 Jahren, von gefälligem Vernehmen, edlich und gut erzogen, wird zur Unterstützung im Verkauf eines Papier- und Lederwaaren-Geschäfts gesucht. Eintritt sofort. Adressen mit möglichster Beifügung der Photographie sind zu richten H. R. 100, Zwickau.

Herrn Dr. J. G. Popp,

praktischer Zahnarzt, Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2.

Ich fühle mich sehr angenehm verpflichtet, der Wahrheit gemäß zu bezeugen, daß ich durch den Gebrauch des echten Antherin-Mundwassers mich von der heilsamen, wohlthätigen Wirkung auf das Zahnfleisch und die Zähne überzeugt habe.

Durchdrungen vom Gefühl des Dankes, kann ich nicht umhin, dieses wohlthätige Mittel allen Leidenden aus wahrer uneigennützigem Ueberzeugung auf das Beste zu empfehlen.

Hochachtungsvoll Ihr ergebener Franz Jäger Proscho, Doctor d. Rechte und d. Philosophie, t. l. Staatsbeamter, Wien, 1. Jänner 1868.

Zu haben in Dresden: Apotheker A. Richter (Salomonstr.), Apotheker am Neumarkt; in Crimmnitzschau: E. Hesselbarth jun.; in Glauchau: Lachmann & Baumeier; in Chemnitz: L. Hein; in Auerbach: G. Müller; in Wurzen: Jul. Giesner; in Freiberg: Knauel, Apotheker; in Schneeberg: C. Fr. Gödsche; in Bautzen: C. J. Linke; in Leipzig: Th. Pfitzmann; in Meerane: J. Sievers; in Hohnstein b. Stolpen: F. Kriebel; in Zittau: C. Beyer, Coiffeur.

Pianinos,

neue und gebrauchte, empfiehlt unter mehrjähriger Garantie die Pianofabrik von A. Bartholomäus, Breitestraße Nr. 20, 2. Etage.

Eine Nähmaschine, Doppelstich, leichtgehend, und ein Zuknethisch, sind zu verkaufen: Rosenweg Nr. 60, 3. Etage.

Salon Victoria

(früher Circus Ranz am Böhmisches Bahnhofe).
Heute Donnerstag den 18. Mai.

Großes Concert und Vorstellung

in Gesang, Tanz, Komik, Gymnastik, Equilibristik, Akrobatik etc. etc.

ausgeführt von der Capelle des Hauses unter Leitung des Herrn Musikdir. Vobbe und dem gesammten engagierten Künstlerpersonal.

Grosse brillante bioplastische u. allegorische Tableaux, sowie

Darstellung feenhaft lebender Bilder.

Außerordentliche Evolutionen und Tänze auf dem Coto elastique, ausgeführt von Miss Euphrosine Bruatz.

Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Preise der Plätze:

Bremdenloge 25 Ngr. Groschenlogen 20 Ngr. Vogenbillet 15 Ngr.

1. Platz 7 1/2 Ngr. 2. Platz 3 Ngr. Gallerie 5 Ngr.

Billetts sind von Nachmittags 3 Uhr an im Salon zu haben.

Morgen Concert und Vorstellung.

G. A. Meissner, Director.

Billetverkauf bei Herrn Kaufmann Albanus, Schloßstraße, von Vorm.

11 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr zu nachstehend ermäßigten Preisen:

Bremdenloge 20 Ngr. Vogenbillet 12 1/2 Ngr. 1. Platz 6 Ngr.

Die übrigen Preise wie an der Cass.

Große Wirthschaft des Agl. gr. Gartens.

Großes Militär-Concert

dem Musikdir. des R. S. 2. Gr.-Reg. Nr. 101 „König Wilhelm“, unter Leitung des Herrn Musikdirector N. Trentler.

Anfang 4 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Hrn. Vippmann.

Anfang 6 Uhr. RESTAURANT Ende 11 Uhr.

Königl. Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Heute grosses Concert

von dem R. S. Garde-Stadttrompeter und Trompetenvirtuos Herrn R. Wagner mit dem Trompeterchor des R. S. Gardereiter-Regiments.

Abends: Brillante Gasbeleuchtung des Gartens.

Anfang 6 Uhr. Ende 11 Uhr. Entree 3 Ngr. Programm a. d. Cassen.

Täglich großes Concert. J. G. Marschner.

Schiller'schlößchen.

Sinfonie-Concert vom Stadtmusikchor

unter Direction des Hrn. Stadtmusikdirector Erdm. Puffholdt.

Couverture u. Oper: Abbezahl v. Meyer. Couverture zu Anacreon, v. Guckelmitz.

Entre-Act a. d. Op.: Giraldo v. Adam. Sinfonie Nr. 3. (Es-dur) v. M. Mozart.

Wein, Wein und Gesang, Walzer von Couverture u. Oberyon v. G. M. v. Weber.

Job. Strauß. Scene u. Finale a. d. Neg. Holländer, von R. Wagner.

Feinmarch von Eliza. Masendbilder, Walzer v. Jos. Vanner.

Couverture u. Gement von Beethoven. Concerthaus, Polka von G. Walse.

Voor aus Cedrus in Kolonos, von Mendelssohn.

Anfang 6 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Ad. Keil.

Restauration zum Bergleier

empfehlen die neu angelegte Asphalt-Regelbahn eine geeignete Beachtung.

J. A. Berger.

Restauration zur Stillen Musik.

Heute: Frei-Concert,

Anfang 7 Uhr, wozu erachtet einladet W. Kautz.

Aecht Reisewitzer Bier,

auf Eis gelagert, versandt von heute an 4 Töptchen 15 Pfennige

Heinrich Buschmann,

am See Nr. 8.

Wannen-Brieknickbäder,

warm und kalt, zu jeder Tageszeit im

Louisen-Bad.

Priessnitzstrasse Nr. 36b, zunächst dem Vinkelschen Bade.

Abonnement 1. Classe 1 Thlr. 10 Ngr., 2. Classe 1 Thlr.

Goldener Ring.

Reisewitzer Bier

empfehlen G. Rudolph.

Gasthof zu Plauen.

Von heute an versande ich

Reisewitzer Lagerbier.

Ergeben Ernst Küchenmeister.

Heute Donnerstag Gröfnung

meiner neu eingerichteten Garten-Restauration

„zur Stadt Moskau“.

Für gute und billige Speisen, sowie ein ff. Feldschlößchen-Lager-

bier ist bestens gerort. Achtungsvoll M. Henne.

Gewerbe-Verein.

Der Herr Herbert König hat wiederum die dank-

würdige Freundschaft gehabt, unserem Vereine den

Besuch seiner Aquarellbilder-Ausstellung zum hal-

ben Eintrittspreise zu gestatten. Als Legitimation wol-

len die gebräuten Mittheilungen, die von dieser Offerte Ge-

brauch machen wollen, Zettel, mit unserer Stempel

versehen, die beim Eingange der Ausstellung gegen Erlegung von 2 1/2 Ngr.

abgegeben sind, gefälligst entnehmen bei den Herren

Vorstand A. Schüge, Hauptstraße Nr. 9,

Secretair Junghänel, Annenstraße,

Kaufmann Weiler, Ostra-Allee,

Cassier Harnapp, an der Kreuzkirche.

Der unterzeichnete Vorstand will nicht unterlassen, noch besonders auf die

Reichhaltigkeit, künstlerische Ausführung, wie höchst interessante Auswahl die-

ser Bilder aufmerksam zu machen. Der Vorstand.

Geld auf Uhren, Gold, Silber, gute Pelze, Kleidung.

15. große Schichgasse 15. III. J. Lehmann.

Bekanntmachung.

Dem Vernehmen nach werden in hiesiger Gegend zuweilen einem Cavaller zur Tödtung übergebene Pferde anderweit verkauft. Es wird daher empfohlen, daß derartige Pferde, vor Uebergabe an den Cavaller der Stamm geschore u werde, damit durch diese Kenntlichmachung das Ungehehrniß verhütet, eventuell die nöthige Bestrafung erzielt werde.

Dresden, am 22. April 1869.

Das Directorium d. Thierschutz-Vereins.

Braunkohlen.

Sorbiger und Mariascheiner Stück, Mittel- und Schüttkohlen empfehlen der Bedarf billigt vom Schiffe an der Glasstraße bei der Dampf- fäbre Gebrüder Naumann.

Stroh sowie Heu

bester Qualität verkaufen in jedem Quantum billigt vom Schiffe am Eld- berge zunächst der kleinen Regelgasse

Gebdr. Naumann.

Portemonnaies, Cigarrenetuis, Damentaschen, Necessaires, Brieftaschen, Notizbücher, Schreibmappen mit und ohne Einrichtung, Visites, Photographie-Album, Poesie-Album, Photographie-Röhre u. c. in reicher Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

H. Blumenstengel, Nr. 17 Galleriestraße Nr. 17, vom Altmarkt herein linke Seite.

Die Strohhut-Fabrik von Emilie Alare, grosse Brüdergasse 19 I., vis-à-vis der Hofkirche, empfiehlt eine reiche Auswahl von Strohhüten für Herren, Damen und Kinder in den verschiedensten Facons zu den billigsten Preisen. Getragene Hüte werden aufs Beste und Schnellste modernisirt.

Borsdorfer Apfel- wein gewöhnlichen do. pr. Dm - 180 Flaschen 1 Thlr. 9. 4 Sgr.

Borsdorfer Apfel- wein-Champagner pr. Flasche 10 Sgr. 4 Pf.

C. F. Zöller. Apfelwein-Producent in Frankfurt am Main. P. S. Gefällige Bestellungen werden in Gebinden jeder Größe prompt und recht ausgeführt.

Leihgelegenheit für Oelgemälde u. s. w. Markgrafenstraße 22 III. sind gute Oelgemälde, Aquarellen u. eine große Auswahl von Figuren, Trier- und Wandkronleuchten gegen geringe Vergütung zu verleihen.

Brachtwerke zu sehr bedeutend herabgesetzten Preisen! Von G. Senf's Buchhandlung in Leipzig zu beziehen, so lange der Vorrath reicht:

Historische Bibliothek zur Belehrung und Unterhaltung für jede Familie. 6 starke Bände. Inhalt: Biographien berühmter Persönlichkeiten. - Historische Merkwürdigkeiten. - Schilderungen merkwürdiger Gereden. Mit Stahlstichen. 1865. Ladenpreis 6 Thlr., für 1 Thlr. 25 Sgr.

Bibliothek für Länder-, Natur- und Völkerverständnis für Jung und Alt. 6 starke Bände. Inhalt: Abenteuer. - Jagdscenen. - Reisebeschreibungen aus Amerika - West-Indien - Süd-Afrika - aus dem Feldlager in der Arim - Italien. - Das russische Reich in historischer Schilderungen. - Schildernde Scenen aus Länder- und Völkerverständnis. 1865. Ladenpreis 6 Thlr., für nur 1 Thlr. 25 Sgr.

Naturwissenschaftliche Bibliothek für Jedermann. Aus dem Reiche der Naturwissenschaft. 6 Bände. Inhalt: Naturbilderungen. - Die Erde. - Die Pflanzen. - Der Mensch. - Naturlehre. - Witterungs- kunde. - Himmelserscheinungen. - Die Osee und ihre Küstländer naturwissenschaftlich. - Naturwissenschaftliche Reisen in Peru. Mit Kupfern. 1865. Ladenpreis 6 Thlr., für nur 1 Thlr. 25 Sgr.

Volks-Bibliothek der klassischen Literatur. 5 Bände. Inhalt: Das Hellenienlied. - Die Festspiele von Tegea. - Arel von Tegea. - Die Nachtmasken der Tegea. - Gedichte von Tegea. - Auswahl von Märchen. - Auswahl von Sagen. - Auswahl von Legenden. - König Cedrus von Sappho. - Cedrus in Kolonos von Sappho. - Antiquen von Sappho. - Trachinerinnen von Sappho. - Ajax von Sappho. - Gesta von Sappho. - Volkslieder von Sappho u. c. (Deutsch). 5 Bände. Sehr eleg. Ausgabe. 1865. Ladenpreis 5 Thlr., für nur 1 Thlr. 25 Sgr.

Reisen und Länderbeschreibungen. 10 Bände. Eine Sammlung der interessantesten Werke über Entdeckungsgeschichte - Naturkunde - Länder- Staatenbeschichte und Völkerverständnis u. s. w. 10 Bände. Elegante Ausgabe. 1865. Ladenpreis 10 Thlr., jetzt für 3 Thlr. 20 Sgr.

Geschichte Englands von Franz Guizot. 3 Bände. Mit Stahlstichen. Ladenpreis 3 Thlr., jetzt für 1 Thlr. 6 Sgr. So lange der Vorrath reicht - von G. Senf's Buchhandlung in Leipzig zu beziehen.

Mecklenburgische Lebensversicherungs- und Sparbank in Schwerin (gegründet im Jahre 1853).

Die Unterzeichneten empfehlen die Bank zum Abschluss von Lebens- und Leibrenten-Versicherungen, critere von 100 Thlr. an, und bei der Versicherung auf Lebenszeit mit Dividende und mit Wegfall der Policegebühren. - Prohete u. werden jederzeit unentgeltlich verabreicht. Die mittlere Dividende pr. 1866 und 1867 beträgt jedesmal mindestens 32 Procent der Prämie und ist für die jüngere Altersprogreffion höher. Die für die ersten 11 Jahre des Bestehens der Bank bereits bezahlte Dividende beträgt durchschnittlich 52 Procent der Prämie.

Karl Hombalter, Haupt-Agent, Ostra-Allee 34. Theobald Bursch, Haupt-Agent, Annenstraße 58. Jul. Zeh, Buchhändler, Postplatz. Wilhelm Irenstein, Wüdruffstraße. F. F. Franke, Wörlichstraße 19.

Ander, Julius, in Schandau. Stoh, A., in Biskopsberda. Büttner, A. W., in Birna. Riehmeier, G. F., in Birna. Beger, Hugo, in Dippoldiswalde. Vogel, R. A., in Pulsnitz. Köhler, G. S., in Elden bei Meissen.

Hroch's Zahnpasta in Flaschen zu 6 Ngr. führen in Commission sämmtliche Apotheken Dresdens.

Georginen, n 350 Brachforten, Stadlungsplan, n. a. Okt. 25 Ngr., das Hundert 6 Thaler, Heiligt Anollens Dd. 1 Thlr., das Hundert 8 Thlr. Johann Carl Lehmann, Friedrichstr., Marktplatz 7.

Levcoi-Pflanzen, verstopft u. schön, a. Schod 5 Ngr., bei J. C. Lehmann, Dresden, Friedrichstr., Marktplatz 7.

Levkoyen, verstopfte, Wölter, Petunien, Zinnien, Scabiosen, Astern u. s. w., Belargolen, Bantien, Calceolarien, Pantanen, Verbena, Georginen, sowie Ricinus, Sanna, Godea u. a. m., empfiehlt O. Bruggamater, Wawernstraße 12.

Unter Garantie! Radicaler Wanzenod. Sichert Mittel zur Vertilgung gegen das Auskommen der lästigen Wanzen.

Wanzen, Röhre, Motten u. c., wasserfest, geruchlos und hinterläßt keine Flecke. in 1/2 Flaschen à 10 Ngr., in 1/2 Flaschen à 6 Ngr.,

Wanzenseife, a Stück 3 Ngr., bei Ernst Ludw. Zeller, Landhausstraße 1.

Radicaler Wanzenod Ferner bei den Herren: G. W. Köhler, Hauptstraße. Julius Adler, Adolphstraße. F. Lehmann, Friedrichstraße. Edwin Mau, Freibergplatz. Alexander Winter, Wilmersstraße. G. Schöbel, Wilmersstraße. G. Morgenstern, Gersdorferstr. Friedr. Ulrich, in Meisa.

Wanzenseife, 3 Ngr., Radicaler Wanzenod 1/2 Fl. 10 Ngr., 1/2 Fl. 6 Ngr., 1/2 Fl. 3 Ngr.,

Perj. Insectenpulver, a Waage 3 u. 1 1/2 Ngr.,

Weissen Pfeffer und Camphor (Schutz gegen Motten),

Fliegenleim, Fliegenpapier, Bullrich'sches Blutreinigungssalz, a Wa. 8 Ngr., empfiehlt

Ernst Ludw. Zeller, Landhausstraße 1.

VERDAUUNGS PASTILLEN

von Burin Dubuisson, Apotheker, erster Klasse der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Paris.

Diese Pastillen bilden das neueste und rationelle Mittel zur Bekämpfung aller Störungen in den Verdauungsorganen. Dieselben enthalten in der That die Milchsäure, eines der wesentlichsten Verdauungs-Elemente, verbunden mit calcinirter Magnesia, deren Wirkungen von allen Ärzten anerkannt werden, und Soda, jenem Salze, welches den Hauptbestandtheil der Karlsbader, Emser, sowie der meisten alcalescenten Mineralbrunnen bildet. Das Zusammenwirken dieser drei Substanzen erklärt den Erfolg dieser Pastillen in allen Fällen von gastrischem Fieber, Magenkrampf, Blähungen, Erbrechen nach einengenommener Nahrung, Verdauungslosigkeit und sonstigen Magenleiden.

Niederlagen bei Herren Spalteholz & Nies in Dresden, bei Herrn E. Niesel in Chemnitz, sowie bei Herrn Raum, Gustav Friedel in Weisig.

Rath und Hilfe für Geschlechtskrankheiten aller Art, besonders auch für durch Onanie Leidende bietet in vollkommener reeller Weise das berühmte, in G. Pönke's Schulbuchhandlung in Leipzig in 71. Auflage erschienene Werk: Dr. Retau's Selbstbehahrung.

Mit 27 pathol.-anatom. Abbildungen. Der Zweck derselben geht dahin, den auf diesem Gebiete in so hohem Maße getriebenen Schwärmeleuten durch Aufhellung eines in allen Fällen wirksamen Selbstbehaltungs (in Ende zu machen und dem Vaster durch gründliche Belehrung über die hohe Bedeutung des Geschlechtslebens entgegenzusetzen. Welche darüber, daß das Werk bereits Tausenden Hilfe verschafft hat, wurden in einer besonderen Denkschrift allen Regierungen u. Wohlthätigkeitsbehörden vorgelegt und dasselbe in Folge dessen von mehreren angelegentlich empfohlen.

Zu beziehen durch C. E. Dietze in Dresden, Frauenstraße Nr. 12, für 1 Thaler.

Siehe zwei Beilagen.

Reisewitzer Bier

empfeht

C. Blau,
Moritzstrasse 22.

Restauration im **Hôtel de Paris**

von heute früh

Reisewitzer Bier

à Glas 15 Pf.

Wheeler & Wilson's

Nähmaschinen,

genau nach Original, mit neuester verbesserter Stichtstellung, welche mit ihrer Einfachheit den Vorzug der vollständigen Geräuschlosigkeit verbindet, doppelter Stichtplatte für harte und schwache Stoffe, in eleganter Ausstattung und solidester Arbeit, mit sämtlichen Hilfsapparaten zum Soutachiren, Schauern-An- und Einnähen, Kränselein, Näumen, Kappen, Wäffren, Band-Aufnähen, Borde-Einfassen etc., empfiehlt 20 Prozent billiger als die erst amerikanische, bei 5jähriger Garantie

Die Nähmaschinen-Fabrik von SEIDEL & NAUMANN,

früher Bruno Naumann,
kleine Plauenschegasse Nr. 9b.

Vollständiger Unterricht gratis.

Augenarzt Dr. Edm. Weller hält seine Sprechstunden nur in Dresden (Zoo-Strasse 21, 11-1 und 2-3 Uhr), nie auswärts. Krone erhalten Behandlung, Krone, Brillen und Verpflegung unentgeltlich.

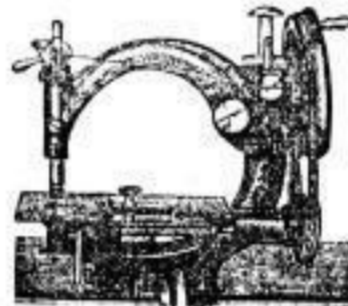


Singer's Doppel-Steppstich-

Hand-Nähmaschinen

aus der berühmten Fabrik
v. Clemens Müller
sind Jedem, der eine Maschine zu haben be-
durf, als die besten zu empfehlen, und vorzüglich bei

August Faleke,
See-Strasse No. 2 erste Etage.
Singer-Maschinen mit sämtlichen
Apparaten 50 Thlr.
Handnähmaschinen 16 und 18 Thlr.
Unterricht gratis.



4, Alaanstrasse 4.

Kinderwagen- u. Korbwaren-Verkauf
W. Lucas,
4 Alaanstrasse 4, nächst der Banknerstr.

Voigtländische Bierhalle.

Morgen Freitag zur Eröffnung der Garten-Restauration
grosses Concert.

Die unterzeichnete Buchhandlung macht hierdurch darauf aufmerksam, dass die ältere Auflage von
Brodhaus' Conversationslexikon
im Umtausch gegen die neueste erste Auflage des Werks
mit zehn Thaler
in Zahlung von ihr angenommen wird. Ein Prospect über die Umtausch-
bedingungen steht gratis zu Diensten.
Buchhandlung von Carl Höfner,
in Dresden-Neustadt, Hauptstrasse Nr. 1, Hotel zum Kronprinzen.

Französische Jalousien!

Diese von mir mit patentirter Einrichtung versehenen Jalousien dienen als Zierde eines jeden Hauses, können mit Leichtigkeit an jedem Fenster angebracht werden und erziehen sich in den südlichen Ländern eines ausgedehnten Rufes.
Dieselben halten die Sonnenstrahlen, Regen und Schlofen ab, gestatten ungehindert Luftcirculation, verhindern den Einblick in das Zimmer, ohne die Helligkeit zu beeinträchtigen, und lassen sich, ohne das Fenster öffnen zu müssen, mittelst nur einer Schraube in jede beliebige Stellung bringen.
Der Preis ist per Qu.-Fuß bei Fenstern bis incl. 3 Ellen hoch 6 1/2 Ngr., über 3 Ellen hoch (sich. 20.) 6 Ngr.
Es hält sich damit zu gütiger Berücksichtigung
Ludwig Huscher in Dresden,
Admiralstrasse Nr. 10.



Wieviele ganz militärförmig
gerittene Pferde stehen zum
Verkauf
Bautznerstr., i. d. Weintraube.

Schlaftröcke!

nur gut und billig, in der
Schlafrockfabrik von
S. Meyer jun.
S. Meyer jun.
Frauenstr. 4 u. 5
Frauenstr. 4 u. 5.

Ein Schlosser.

Verheiratet und seit kurzen selbst-
ständig, sucht, da es ihm an genügender
Arbeit fehlt, irgendwo eine für ihm
passende Stellung.
Näheres Friedr. Str. 45, 1, rechts.

Ein junger gewissenhafter Mann, im
Rechnen und Schreiben bewandert
sucht ein Unterkommen in einem Ge-
schäft, sei es hier oder auswärts.
Adressen abzugeben unter
E. R. Nr. 30.
in der Expedition d. Bl.

Kräftig. Mühlenbrot,
seine ungeschlitzene Tafelbutter,
1 Pfund 11 Ngr., gute Nüpfchen-
butter, feines Wiener Mehl etc.
empfeht das Producenten-Geschäft von
H. Müller,
Viktoria-Strasse Nr. 7.

Töpferlehm

ist zu haben a Fuder 5 Ngr.
Sikentstrassen und Lindenpassage.

Verloren

auf dem Wege vom Großen Garten
nach der Christlanstrasse eine goldene
Damenuhr nebst goldener Kette.
Abzugeben gegen eine Belohnung von
fünf Thalern in der Expedition
dieses Blattes.

Ein höchst elegantes Pariser Prachtpianino,

im schönsten Schweizer-Rußbaum-Ge-
häuß, Flügelton, mit elegantester Bild-
bauerarbeit verziert, Meisterstück,
ist mit Garantie billig zu verkaufen,
Schiffersgasse Nr. 21, erste Etage.

Oscar Renner,

Marienstraße 22, Ecke d. Margaretheng.

Reisewitzer Bier.

Restaurant z. g. Schwan, 13. a. d. Frauenkirche
versapft heute
das erste **Reisewitzer Bier.**

Leitungsvoll Schulze.

Verkauf von **Parfumerien** und **Toilette-Seifen.**
J. F. Weisbrod,
Friseur, Marktgrabenstrasse 26
empfeht sich im Waschen und
Frisieren, im Einsetzen sowie im
Abnehmen der falschen u. schneidest
Behaarung.
Anfertigung aller
Haar-Arbeiten,
Perrücken,
Zöpfe,
Chignons.

Pflanzen-Offerte.

Zum Verkauf der Gruppen empfiehlt großbl. engl. Sommer-Verföy,
Asteren, Zinnien, Nelken, Petunien, Phlox etc., ferner Verbenen, Pe-
largonien, Heliotrop, Kobelien, Cyprien, gefüllte Petunien, Calceo-
larien etc., Blattpflanzen: verschiedene Sorten Canna, Achyrantes,
Nicotian, bunten Mais, Snapsalien, Verbena, Verilien, Galabium,
Gosmophilum caccalioides, Nicotiana wigandioides, Schling-
pflanzen: Cobea scandens, schöne Clematis, dunkel blühende Kletter-
rosen etc. zu den billigsten Preisen.

F. R. Poppe,
Waldmühlstrasse 44.

Gasthof zu Straghammer bei Rauenstein.

Dieser im romantischen oberen Mäglitzthale an der Rauenstein-Graupener
Strasse gelegene, stark frequentirte Gasthof, eine halbe Stunde von der böhm-
mischen Grenze, eine Stunde von dem berühmten Mäglitzthale, empfiehlt
sich allen P. T. Wägstreisenden von Prag und Herrn zu bequemer und billiger
Verpflegung und Uebernachtung. Die Herren Reisenden finden freundliche
Betreuung, gute Speisen und Getränke, dabei ff. böhmisches Bier und anstän-
diges Nachtquartier. Auch ist gute Stallung vorhanden. Für solche, welche
den Sonnenaufgang und die schöne Aussicht vom Mäglitzthale früh ge-
nießen wollen, bietet sich mein Gasthof als passendstes Nachtquartier, da jen-
seits der Grenze nicht immer auf Unterkommen zu rechnen sein dürfte. Bei
größeren Gesellschaften bitte ich um vorherige Anmeldung. Es verspricht
prompte Bewirtung und empfiehlt sich bestens.

Franz Schindzerlors,
Gasthofbesitzer zu Straghammer.

Orangenbäumchen

mit höchsten Kronen (Halbbl.) für Balcon, sowie reiche Auswahl schöner
blühender Pfl. ferner starke Schlingpfl., Aristrolochia (in Töpfen),
Cobea scandens, Clematis mit schönen großen Blumen, die Art
Glycinien, buntblättr. Wein und gewöhnl. Wild-Wein für Lauben, schöne
starke hochst. Rosen und Wurzelsäcke (in Töpfen), die Blattpfl. für
Gruppen, als: Nicotian, Niesenmais, versch. Sorten Canna, Cal-
adium etc., 18 der schönsten Phlox decussata-Sorten, Preisblume,
gute Georginen, neue gefüllte und buntblättrige Pelargonium, reichhal-
tiges Sortiment, Topf-, Fuchsen, Verbenen, Kobelien (zur Einlassung),
als auch Verföy, Asten und andere gute Sommerblumenpflanzen in
großer Auswahl empfiehlt

Carl Weigt,

Bautznerstraße Nr. 25b (Post-Expedition) und in meiner neuen Gart-
nerrei Kunathstraße Nr. 5, der Kautzumbühl und dem Centralbahn-
hofs gegenüber, Herrn Kunstgärtner Schmidt beiseit.

Kurort Schweizermühle

im Vilagrunde bei Königstein.
Eröffnung am 1. Mai. Badeabritt mit Prospect gratis zu erhalten in den
Büchereien der Herren Arnold und Schönfeld hier.

Das Korbwaren-Lager und der Kinder- wagen-Verkauf von W. Zeldler,

an der Kreuzkirche im Gewölbe,
empfeht eine Auswahl bronirte Mumentische und Korbstühle, sowie
auch Gartenmöbel von Naturholz.

Wo kauft man das unentbehrliche Mittel, mit dem man Alles,
was zerbrochen ist, wieder wie neu zusammensetzen kann?
Es heißt:

„Champion-Cement“

und ist nicht zu haben bei den Fabrikanten
F. E. Dietrich & Comp., Wettinstraße 16
ferner bei den Herren
Friedrich Wollmann, Neustadt,
Herrmann Koch, Altmarkt,
Belgel & Zech, Marienstraße,
Zunghäuser, Kamenstraße,
Behold & Mehlert, am See,
W. Ruch, Freibergerstraße,
Oscar Schmidt, große Schleggasse,
Moriz Finckel, Kampelstraße,
Oscar Vogel, Albinstraße,
Adolf Dietrich, Neuegasse 7,
Adolf Dietrich, Ferdinandplatz 1.

Strohüte für Herren,

sowie große Hüte für Ältere Damen empfiehlt
C. Grünewald, an der Kreuzstraße
Nr. 2.

Balmenzweige, Fächerpalmenzweige, Bouquets, Kränze,
schön und billig, Papiermühlengasse 12.

Große
Kirchgasse
Nr. 1,
im Bazar.

Tuch- und Kleiderlager der Association Germania Thellig & Gen.

Große
Kirchgasse
Nr. 1,
im Bazar.

Acusserst billige aber feste Preise.

Die Wäschmanufactur

von **A. Richard Heinsins,** Wilsdrufferstraße 43,

empfiehlt die besten Herren- und Damenwäsche, Negligés, Nachtblüschchen etc.
In Herren-Overcoats wird Maß genommen, das solche gut und schön passen.
Ausstattungen sind vorräthig, werden aber auch aus den mitgebrachten Stoffen nach den am
Vager befindlichen stets neuesten Modellen gefertigt.
Leinwand, schön, sättlich, leicht, holländisch, sowie alle Sorten baumwollene Stoffe, auch lei-
den werden nur rein leinene oder ganz baumwollene Stoffe geführt.

Condensirte Milch,

bereitet von der
Anglo-Swiss-Condensed-Milk-Comp.,
Cham, Canton Zug (Schweiz).

Diese anerkannt beste eingedickte Schweizer Milch, welche Viebig und an-
dere Autoritäten unterrichten und sehr empfohlen, ist zu haben in den Apo-
theken und bei den Herren:

- G. W. Wiegand, Hauptstraße 16,
- H. Wanneke, Altmärkte 85,
- Hermann Schwende, Dorotheenstraße 1,
- Ed. Dänhardt, große Meißnerstraße 19,
- Oscar Reichenbauer, Waisenhausstraße 31,
- Jul. Herrmann, Obbera 24,
- Herm. Wühlner, Dippoldswaldenplatz 11,
- Gustav Reibhardt, große Blumenstraße 24,
- Weis & Henke, Zwickauerstraße 11,
- Carl Weinert, Zwickauerstraße 29,
- Gustav Weiler, Dorotheenstraße 15,
- G. W. Wagner, an der Kreuzstraße 1,
- Emil Jäger, Kammstraße 58,
- Wald. Raub, Friedrichstraße 47, sowie bei

Spalteholz & Bley, General-Depositare,
Kammstraße Nr. 10.
Die von der Gesellschaft herausgegebenen Schriften sind bei obengenannt
en Herren gratis zu haben.

DENTORINE RIGAUD

oder Zahnreinigungsliniment.
Mit Arnica als Basis dient es zur Pflege des Mundes, festigt
das Zahnfleisch und schützt die Zähne vor dem Hohlwerden.

CRÈME DENTIFRICE SOLIDIFIÉE

von RIGAUD & Co., 45 Rue Richelieu in Paris.
Man kann dieses neue, geschmackvolle und kostbare Präparat
nicht genug empfehlen. Es giebt den Zähnen einen blendenden
Glanz, kräftigt das Zahnfleisch und hat vor den meisten Zahnpul-
vern und Zahnreinigungslinimenten den Vorzug, daß es frei
von jenen gefährlichen Säuren ist, welche den Email der Zähne
mehr oder weniger angreifen. Es hinterläßt in der Bürste keinen
Rückstand, färbt die Borsten derselben gar nicht rot, und auch Zah-
nfleisch und Lippen gewinnen bald eine gleiche Farbe.
Niederlage in Dresden bei den Herren **Herrmann
Kellner & Sohn**, Königl. Hoflieferanten, 4 Schloßstraße.

Maizena,

das non plus ultra aller feinen Speisen,
ist zu haben durch alle Colonial-, Droguerie- u. Delicatessen-Handlungen
oder in Original-Abfüllungen von 20 u. 40 Pf. durch
Adelbert Beeck in Hamburg.

Möbel-Magazin

Das große
vereinigter Tischler und Tapezierer,
Badergasse Nr. 31 I., Altmarkt-Gde,
empfiehlt sich geneigter Beachtung.

Das Soolbad Sulza,

Stationort der Thüringer Eisenbahn, 5 Stunden von Berlin, 2 Stunden
von Leipzig und Halle, 2 1/2 Stunden von Weimar, 1 1/2 Stunden von Weimar
in einer wunderschönen Thalmulde der im romantisch gelegenen, eröffnet
seine Kuranstalten Mitte Mai, Saison bis October; letzte Veranlassung nahe
an 1000.

Die vier Soolquellen in Sulza, von denen der Mühlbrunnen, die
Kunstgrabenquelle, der Leopoldbrunnen im Mühlballe, die Heust-
quelle im bunten Sandstein erhebt sind, liefern täglich 12,000 Gussfuß
reine Soole und wurden in diesem Jahre mit großer Genauigkeit von Herrn
Dr. Willibald Hertas, Professor an der Universität Jena, analysirt. (Reue
Analyse ist worden bei Edmund Kott in Sulza erschienen und durch jede Buch-
handlung für 1/2 Sgr. zu beziehen.) Betrachtet man diese Verlegungen mit
präziser Genauigkeit, so zeichnen sich Sulzas Soolquellen durch ihren Gehalt an
schwefelsauren Salzen, im Verhältnisse zu den Chloriden, durch ihren Gehalt
an kohlensaurem Eisenoxydul vor Allem aber durch ihre Jod- und Brom-
salze aus, so daß nach dem Urtheile des Herrn Dr. med. Dietrich, Professor
an der Universität zu München, (vgl. Dietrich: Reiseklygen über Thüringische
Bäder im Jahr, Intelligenzblatt 1868 Nr. 52 pag. 680-685), die Sulzauer
Soole die beste chemische Constitution nachweist, welche den meisten Heil-
anzeigen entspricht, die bei einem Soolneurot in Frage kommen.
Ausgedehnte Gradirhäuser im ständigen Betriebe sind mit bädlichen
Bromnaden umgeben und zum Inhaliren der Salzluft praktisch eingerich-
tet. — Kurbäder und verschiedene Mineralwässer werden in einer Trinkhalle
mit gedeckter Wandelbahn am schattigsten Punkte der Bromnadenwege bei
Porzellanmühl verabreicht. —
Höhere Auskunft ertheilt der Bade- und Salinenarzt Dr. med. Beyer
und die
Bade-direction.

Die chemische Analyse der Soole ist durch Herrn Dr. med. Dietrich, Professor
an der Universität zu München, (vgl. Dietrich: Reiseklygen über Thüringische
Bäder im Jahr, Intelligenzblatt 1868 Nr. 52 pag. 680-685), die Sulzauer
Soole die beste chemische Constitution nachweist, welche den meisten Heil-
anzeigen entspricht, die bei einem Soolneurot in Frage kommen.
Ausgedehnte Gradirhäuser im ständigen Betriebe sind mit bädlichen
Bromnaden umgeben und zum Inhaliren der Salzluft praktisch eingerich-
tet. — Kurbäder und verschiedene Mineralwässer werden in einer Trinkhalle
mit gedeckter Wandelbahn am schattigsten Punkte der Bromnadenwege bei
Porzellanmühl verabreicht. —
Höhere Auskunft ertheilt der Bade- und Salinenarzt Dr. med. Beyer
und die
Bade-direction.

CHIGNONS

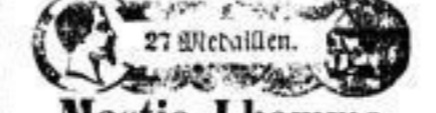
in Zwirn von
12 Ngr. an,
in Haar von
1 1/2 Thlr. an
empfehlen

KELLNER & SOHN



Feuerfeste u. einbruch
sichere
Cassafchränke
u. **Chatoullen**
neuester Construction
empfehlen
Aug. Stradmann,
Schloßmeister
Wilsdrufferstraße 44.

Allein zur Weltausstellung
1867 zugelassen.



Mastie Lhomme Lefort

von den Gärtnern als bestes Mittel
anerkannt

kalt zu pflöpfen,
und die Narben der Bäume
und Sträucher zu heilen
mit Mehl oder Spatel aufzutragen.
Angewandt in den kaiserlichen
und königlichen französischen und
fremden Baumschulen.
Fabrik: 162 rue de Paris in Paris
(Belleville).
Niederlage in Dresden bei **Herr-
mann Koch**, Droguist, Altmarkt
Nr. 10.

Americ. imprägnirte Rheumatismus- und Gicht-Wolle

von John Randolph
in Williamsbourgh,
unfehlbares Radical-Mittel gegen
alle rheumatischen Beschwerden, als:
Gicht, Muskel-, Knochen-, Gelenk-,
Neur., Gicht, Zahn-, Hals- und
Blindersehen.
Nur allein echt zu haben im **Ge-
neral-Dépot** bei
Richard Hagedorn,
Neubadt a. d. Elbe 3,
sowie bei den Herren
**Herrmann Koch, Altmarkt,
Weigel & Zsch. Marienstr.**

Melanogene

Keine grauen Haare mehr!
von Diequemare aus in
Rouen.
Am augenblicklich Haar und
Wart in allen Stadien ohne
Gefahr für die Haut zu färben.
Dieses Färbemittel ist das beste
aller höher Dagewesenen.
General-Depot bei **F. Wolf &
Sohn**, Hoflieferanten in Karlsruhe.
In Dresden bei
Herrmann Kellner & Sohn,
I. Hof-Apotheker, Schloßstraße 4.

Bandwurm besorgt (auch brof-
lich) in 2 Stunden gefahrlos und sicher
Dr. Ernst in Meudnitz (Leipzig).

Das Hôtel Mildenstein

In nächster Nähe des Bades und
des Bahnhofes Leisnig.

mit der prächtigsten Aussicht auf das schöne Mühlenthal und die hochgelegene
bergaue Stadt, mit 20 Aufenthaltszimmern versehen, wird allen Geschäfts- und
Vergnügungsfreudigen hiermit bestens empfohlen.
Hierbei werden die mit dem Hotel verbundenen grossen Restau-
rationslocalitäten, welche gegen alle Witterungsverhält-
nisse den hinreichendsten Schutz gewähren, sowohl klei-
neren Gesellschaften, als auch den grössten Vereinen zu Ab-
haltung ihrer Festlichkeiten bestens geeignet.
Die freundlichen, 50,000 Quadratfuß Flächenraum umfassenden, mit
schattigen Lauben und Gängen versehenen Gartenanlagen, wie auch
der große, 3000 Quadratfuß Flächen- und 32 Fuß Höhenraum
darbietende Sommergarten sind ganz vorzüglich geeignet, den Aufenthalt
in Mildenstein zu einem angenehmen zu machen. Für gute Mäde und Keller,
für sorgsame Bedienung und sonstige Bequemlichkeit ist bestens gesorgt.
Die Wirthschaftsverwaltung des
Hotel Mildenstein.

Schäffer & Lichtenauer,

47 Wilsdrufferstraße 47.
verkauft wegen gänzlicher Aufgabe der Concession die noch vor-
räthigen
seidenen Paletots und Mäntel
zu sehr bedeutend herabgesetzten Preisen und empfehlen gleich-
zeitig ihr neu abgerichtetes Lager aller Kleiderstoffe der Saison zu
billigen Preisen einer gütigen Beachtung.

Stahlbad Lobenstein,

Saison vom 23. Mai bis 15. September,
empfiehlt seine stark eisenhaltige **Trinkquelle**, seine **Mineralwasser-
Bäder**, Erwärmmg nach Schwarz'scher Methode, durch indirecten Dampf,
neu eingerichtet, seine **Fichtennadelbäder**, **Dampfbäder**, **Moor-
bäder**, inneren und äußeren **Douchen**, **Billige Curpässe** und **billige
Aufenthalts-Logis-Vorarrangements** zu richten an den **Badearzt Dr.
Fischenbach**. Bade-Vordächer unentgeltlich.

Gegen die Leiden der Harnorgane.

Telegraphen-Bad Wildungen. Off.-Bahn-Station
Station. **Wabern b. Kassel.**
Die natürlichen Wildunger Mineralwässer in specifischen Heilkräf-
ten gegen Stein, Gries, Nierenkatarrh, Blasenkatarrh, Zuckerharn-
ruhr etc.; heftigste Menstruation, Bleichsucht etc., werden 4. jed. Jah-
reszeit 1. ganz, Nieren verand. Eisen-, kohlensäurereiche Bäder!!
— Als comfort. Wohnung 3. empfiehl. **Bade-Logishaus u. Europ. Hof**,
I. d. Nähe d. Quellen. Logispreise das I. d. Vor- und Nachtr. billiger.
Hauptkur vom 15. Juni bis 15. August. Saison vom 7. Mai bis 30. Septem-
ber. — Alle, das Stabliement betr. Aufträge nimmt entgegen die Brunn-
Infraction.

Dr. med. Herrflotich,

Specialarzt für Frauen- und Kinder-Krankheiten.
Waisenhausstrasse Nr. 5a, erste Etage.
Sprechstunden: Vorm. 9-10, Nachm. 2-3 Uhr.

Hôtel de Pologne,

Gingang große Brüdergasse,
**eine Weinstube mit feinem
Restaurant.** L. Horn.

Magazin
sämmlicher Artikel
für Photographie.
Photographische
Kunst-
Handlung.
Ulbricht & Kaders
Kreuzstrasse 9.
Stereoscop-Apparate
und Bilder.
Microphone.
Photographie-Albums
in größter Auswahl.
Nahmen in jeder Größe

4 tuchige Bottchergesellen

gute Arbeiter finden in der Dresdner
Bäckerei Beschäftigung.
Närrische Straße Nr. 4 ist ein
grosser Schuppen
zu vermieten.

Weizenmehl das Grund
20 und 18 1/2 Sg.
Grüne Mehl bei **E. Glimmer.**
Ein junger weißer **Seidenwischer**,
Gänlein, hat sich verlaufen Montag
Nachmittag. Gegen Belohnung abzu-
geben Plauenstraße 15, 2. Etage.

Ein Productengeschäft in guter Lage
der Stadt gelegen ist verkauft
halber für 400 Thlr. zu verkaufen.
Hieraus Reflectirende werden gebeten
ihre Adressen unter **F. L. 4** in der
Expedition d. Bl. abzugeben.

Damen welche ihre Entbindung
verschwiegen abwarten
wollen, finden freundliche Aufnahme
und liebevolle Pflege.
E. Schöne, Gebärm.
Rampischestr. 23, 3. Etg.

Eine Hobelbank
wird alt zu kaufen gesucht. Adressen
unter **F. N.** in der Expedition d. Bl.
niederzulegen.

Sächsische Holz-Industrie-Gesellschaft

Rabenau bei Dresden.

Erste Emission: 200,000 Thaler, in 2000 Aktien à 100 Thaler.

Die Fabrikation gebogener Möbel ist in neuester Zeit zu einem höchst rentablen Aufschwung gelangt und namentlich die weitbekannteren Wiener Stubelwaaren (Esche) und Kautschuk der verschiedensten Art, mit und ohne Holzgeflecht, Sopha's, Tische u. s. w., weil sie mit geläufiger Form große Haltbarkeit und doch geringes Gewicht verbindet, reich beliebt werden. Obwohl die Holzwaaren-Industrie des Zollvereins in ihrer technischen Leistungsfähigkeit der österreichischen mindestens gleichsteht und der Zahl der Ausfuhrartikel nach einem weit höheren Rang einnimmt, so haben doch Wiener Möbelhersteller sich nicht bloß innerhalb des Zollvereins, sondern auch, insbesondere seit der Wiener Ausstellung, mit Erfolg auf den französischen, englischen und amerikanischen Märkten behauptet. Die Ausfuhr ist zur Zeit in rapidem Steigen begriffen und die wenigen Establishments, von denen die eingehenden Bestellungen, trotz höherer Preisforderungen häufig nicht effectuirt werden können, erfreuen sich einer ausgezeichneten Rentabilität. Bekannt ist, daß namentlich die Firma **Gebrüder Ibonet** mit ihren massiv gebogenen Holzarbeiten Resultate erzielt hat, die in finanzieller Beziehung nahezu unerreicht dastehen.

Es ist nicht zu bezweifeln, daß bei den in Frage kommenden Rohstoffpreisen und Arbeitslöhnen ein ähnliches Establishement in Sachsen, ausgerüstet mit dem entsprechenden Betriebscapital, versehen mit den besten Maschinen und unter tüchtiger, mit den technischen Betriebsbedingungen vertrauter Leitung, schon in Anbetracht der Annehmlichkeit der Eingangswärme vor den österreichischen Fabriken mancherlei günstige Chancen voraussetzen dürfte. Nur insoweit, als das Sachverständigen-Ausschreiben, bereits eingehender Arbeitssätze in Frage kommt - demnach für jede neue Unternehmung ein Punkt von großer Tragweite - könnte die Rentabilität für die ersten Jahre zweifelhaft erscheinen. Allein gerade hierin bietet für ein derartiges geübteres Kleinunternehmen das Städtchen Rabenau bei Dresden mit seiner seit mehr als 300 Jahren bewährten, schonungslos betriebenen Stubelwaaren-Industrie eine ganz vorzügliche Garantie. Nach dem Jahresbericht der Dresdener Handels- und Gewerbebehörde waren für die Rabenauer Stubelwaaren, zur Zeit freilich ohne jeden Maschinenbetrieb, circa 600, mit Gründung der bei dem Werkstätten und mit sonstigen leichten Arbeiten beschäftigten Frauen und Kinder bis zu 850 Arbeitskräfte thätig. An Stühlen allein betrug die durchschnittliche Jahresproduktion auf circa 12,000 Dugend, die - ein vortheilhaftes Zeugnis für das erlangte Renommee und die bereits vorhandene Kundenschaft - auch dem Zollverein, nach Oesterreich bis in die Wallachei und Türkei, nach Holland, England und Rußland, neuerdings mit steigender Aufnahme nach Amerika abgesetzt wurden.

Das unterzeichnete Gründungs-Comité hat sich diesem für so durchschlagend gehalten, daß zur Zeit nur am Siege der Stubelwaaren, d. h. in Rabenau selbst, mit seinem geschickten und betriebsvertrauensvollen Ausschreiber die unersetzlichen Vorbereitungen für ein gleich dem Vorgänger bestehendes Werk in Rabenau vorzunehmen als verstanden erachtet werden können. Es ist dem Comité gelungen, dabeihin nicht nur ein bedeutendes gezeichnetes Grundstück zu erwerben, das mit verhältnismäßig geringen Kosten erweitert und für eine Jahresproduktion von circa 20,000 Dugend Stühle eingerichtet werden kann, sondern auch in der Person des Herrn **H. Neuter**, des hervorragendsten Technikers der Rabenauer Stubelwaaren- und zugleich **Patentinhaber der neuesten Erfindung** in Bezug der Fabrikation gebogener Holzwaaren, von vorzuziehen eine erfolgreiche Leitung garantiert zu sehen. Versucht die mit der für Rabenau neuen Betriebsweise der massiv gebogenen Holzwaaren (Esche) bisher Monopol der Herren **Gebrüder Ibonet** in Wien) von Herrn **Neuter** angeschlossen werden fände, haben die betrieblichen Resultate ergeben und lassen in Hinblick auf die günstigen Rabenauer Arbeiterverhältnisse und billigen Lebensläufe mit Bestimmtheit erwarten, daß das projektierte Unternehmen rasch zu einer gleichen Prosperität sich aufzuheben werde, wie sein Vorbild in Oesterreich.

Es geht hieraus von selbst hervor, daß unter Umständen nicht einer augenblicklichen Zeitdringung entgegenzutreten, sondern ein Zeit längerer Zeit - und zwar auch bereits praktisch - vorbereitet ist.

Wir wollen nicht unterwunden lassen, daß während die Rabenauer Stubelwaaren bisher nur auf Handarbeit beschränkt gewesen ist, für das projektierte Establishement somit als mächtiger Nachtheil zu betrachten unter Benutzung der neuen technischen Einrichtungen und Verbesserungen in Anwendung kommen soll.

Auch die Eventualität einer voraussichtlich bald sich erwerbenden Erweiterung hat das Comité ins Auge gefaßt und zu diesem Zwecke, sowie für solche Arbeiten, welche eine größere Benutzung der Dampfkraft erfordern und zu sonstigen Zwecken des Unternehmens, hat den Besitz eines umfangreichen, mitten im Kohlenbrennen des Sächsischen Grundes, unmittelbar an einer Station der Dresden-Gömnitzger Staats-Eisenbahn und der Götzschsee gelegenen Areals gesichert.

Was den Abzug der Fabrikate betrifft, so bietet neben dem bereits vorhandenen Renommee der Rabenauer Stubelwaaren und dem bereits so schonungslos überseeischen Absatz derselben die vortheilhafte Lage Dresden's als Verkehrsmittelpunkt zu glänzlichen Chancen, wie sie in gleicher Vereinigung nicht leicht an einem anderen größeren Orte vorzufinden läßt.

Man wird nach alle Dem es nicht beklagenswerth finden, wenn das Comité davon absteht, eine spezielle Verrechnung des voraussichtlichen Ertrags aufzustellen, vielmehr nur auf die Thatsache beruht, daß von dem zu emittirenden Actien-capital die Hälfte, 100,000 Thaler, von den Gründern und deren nächsten Freunden übernommen worden ist.

Der noch ungenutzte Rest der zweiten Hälfte wird dagegen hiermit zur öffentlichen Subscription aufgesetzt und laden wir diejenigen, welche sich an unserem Unternehmen zu betheiligen gedenken, ein, die von ihnen gewünschte Anzahl Aktien à 100 Thlr. unter Einsahlung von je 10%

bei Herrn **Johann Carl Seebe**

welchen auch Exemplare des Statutenbuchs zu erhalten sind, resp. bei einem beliebigen anderen hiesigen Bankhause zu nehmen, behalten uns aber vor, die Subscription zu schließen, sobald der gegenwärtig noch disponibele Betrag erschöpft ist.

Die künftigen Ratenzahlungen werden nur in längeren Zwischenräumen und zwar in diesem Jahre höchstens noch 30% eingefordert werden.

Dresden, den 12. Mai 1869.

Das Gründungs-Comité der Sächsischen Holz-Industrie-Gesellschaft zu Rabenau.

- Otto Seebe, M. R. Pressler,
in Firma Johann Carl Seebe. K. E. Herbst u. Professor in Dörfen.
Gustav Adolph Hofmann, C. A. Hippe,
K. K. Consul. Advocat und Notar.

Mein Lagerbestand in vorräthiger **Damen-Garderobe** für Frühjahr und Sommer, welche in Regen und Ausflattung von der diesjährigen wenig abweicht, bietet ich um schnell damit zu räumen zu bedeutend herabgesetzten aber festen Preisen

zum Ausverkauf an.

- Es befinden sich darunter:
- Cachemir-Jaquettes für 3½ bis 4½ Thlr.
 - Buckskin-Jaquettes für 2 bis 4½ Thlr.
 - Flanell-Jaquettes für 2 bis 3 Thlr.
 - Jaquettes in Melton, Velours u. Fantasie-Stoffen für 2½ bis 5½ Thlr.
 - Beduinen und Häder in Buckskin, Velours, Chally, Cachemir, Tricot- u. Fantasie-Stoffen 2½ b. 7 Thlr.
 - Ferner:
 - 5¼ br. Gros-Persan, Elle anstatt 1½ Thlr. für 1 Thlr. 5 Ngr.
 - 10¼ br. fl. Flanelle, Elle anstatt 1½ Thlr. für 24 bis 28 Ngr.
 - 10¼ br. reinw. Buckskins, Elle 19 Ngr.

F. R. Seiler,
Schlossstrasse 8, im Hotel Stadt Gotha.

Billig, verkaufen

Kernlöse, ein Spiegel mit Goldrahmen, Gitarren, Klavieren, Bögen, Spielbojen, Doppelfluten, Degen, Theater Garderobe, Weißhauschelne, Trommeln, Füßen, Melteug, Hüder, Wälder, Urtzen, Metten, Ringe, Urtwerke und verschiedene Sachen mehr, **Waldgasse Nr. 6, 2 Treppen, früh 6 bis 10 Uhr zu sprechen.**

Ein Eisenhüttenwerk

in Schlefien, mit bedeutendem Areal und in schonigen Vertriebe, soll unter außerordentlich günstigen Bedingungen verkauft oder auf ein Hausgrundstück veräußert werden; auch würde eine Hypothek mit in Zahlung genommen. Näheres im Realitäten-Bureau von **F. A. Kaiser, Wettinstraße 24.**

Ein 3-jähriges Kind

(Mädchen) hat sich seit gestern halb 11 Uhr von der ersten Wohnstube verlaufen und wird dringend wie tödtlich gebeten, dem Unterzeichneten den Aufenthaltsort umgehend gefälligst mitzutheilen oder dasselbe schriftlich zu überbringen. Belohnt: Verdienst rote Trampeln, 5000er Reichsbanknoten, Vordrucke, Schreibpapier.

Hugo Moser,

Ziegeleibehrer, in Döhlen b. Dresden.

Ein thätiger Mann

welcher versteht, an Blase in Cigarren, Leben- und Feuerversicherung Geschäften zu machen, erhält bei guter Provision solche Therten unter **D. N. O.** in der Gr. d. W. niederzuliegen.

Ein Fabrikgrundstück

mit Areal, Wassertrakt, an einem großen Bauhof der östl. Staatsbahn gelegen, in weich, sehr ein rent. Geschäftsbetrieb, wurde, ist ganz bei Verh. halber, sehr billig mit ca. 1000 Thaler (Mz. z. verf. oder auf ein Haus zu verkaufen. **W. H. 100**

Bretzhefen

empfehlen in frischer Waare **B. Jentzsch,** große Reichenstraße 18.

Ein alleinstehender, geblühter und

Günstigkeit liebender Mann möchte gern die Bekanntschaft einer älteren lebensfähigen Dame machen, um seinem Alter eine Krönung zu gründen. Damen, welche darauf reflectiren, bitte sich die Adressen unter **W. H. 100** in der Gr. d. W. niederzuliegen.

Alle Arten Samstage

in Baumwolle, Wolle und Seide, Herren-Jacken, Damen- u. Kinder-Herren-Jacke, Strumpfstränge, Regen-Gantschuhe in großer Auswahl empfehlen zu Rabenau

G. A. Ernst
(Dallach's Erben),
Waldgasse Nr. 16.

Eine Restauration

in feinerer Lage, mit Garten und Regalbau, ist sofort zu verkaufen. Näheres Diptoldstraße act. Pl. 4 dort.

Ein Schlangering

mit den eingetragenen Buchstaben „H. E. d. 3. Decbr. 1865“ ist gefunden worden und kann im Bureau der Militär-Steuerbehörde in Empfang genommen werden.

Tüchtige Mechaniker

suchen Seidel u. Naumann. Nähmaschinen-Reparatur, kleine Plauschwerkzeuge Nr. 10.

Waschmaschinen-Näherin

gesucht
Prager- rasse 3 part.

Alle Sorten Weinflaschen

sind verlässlich am See Nr. 3 im Aachenbrenn.

Näherin

suchen unter strenger Berücksichtigung städtischer Angelegenheiten in ihrer Niederstadt Schwellgasse 11 zweite Etage.

Zwei feine neue weiche Crêpehüte

sind billig zu verkaufen Schwellgasse 9 im Aachenbrenn.

Alten echten Franzbranntwein,

mit ohne Salz, zum medicinischen Gebrauch empfiehlt in bester Qualität **Herrmann Koch, Altmärkt 10.**

Apfelwein,

der Feiner 3½ Thlr., Borsdorfer 4 Thlr. Frankfurt anfragen und Aufträge werden unter Apfelwein 1000 poste rest. Weissen erdeten.

Gesellschaft vereinigter Weinbesitzer d. Gironde,

gegründet 1848 unter dem Schutze Sr. Excellenz des Grafen v. Tocqueville, Ritter d. u. Herrn von St. Gilaire, Ritter d.

Der Auf, welchen sich die Gesellschaft vereinigter Weinbesitzer der Gironde erworben hat, ist seit längerer Zeit Gegenstand des Neides gewisser Häuser, welche bemüht sind, die Weinblätter zu verwerren, indem sie unterer Firma ähnliche Namen annehmen und untere Preise, unterer Qualität und unterer Organisation um Agenten und Abnehmer zu erwerben, nachahmen. Die Gesellschaft ersucht daher das Publikum gegen eine so unehrenhafte Handlungsweise auf seiner Hut zu sein.

Sig der Gesellschaft:
Rue Borie Nr. 29 (chartrons).
A. Astruc, Director,
Bordeaux.

Alle unsere Documente sind mit neubestehender Marke versehen.

Offerten zur Übernahme einzelner Agenten für beliebige oben obige Adressen oder an unseren General-Agenten, Herrn **Joh. Nic. Haas von Adenan**, in deren Mitgliedschaft des Abgeordneten-Kollegiums, in Wachen, Kurdenstraße Nr. 22, einzuweisen.

Aufträge gefälligst durch unsere Herren Agenten oder direct.

Villa-Verkauf.

Die **Villa Bella Vista** auf der Königsheide, mit Teplitz-Schnau, auf welcher man die herrlichste Aussicht hat, durch die Promenade verbunden, in romantischer Lage und mit herrlicher Fernsicht nach dem Gr. u. Mittelgebirge, ist billig zu verkaufen. Das mit allem Comfort eingerichtete Wohnhaus umgibt ein großer, mit schönen Anlagen und Kapellen verzierter Garten und ist für gutes Wasser reichlich durch einen sehr ergiebigen, in den Felsen gebauenen Brunnen gesat.

Nähere Auskunft ertheilen im Auftrage der Verkäufer die Herren **Beer, Perus & Zöhne** in Teplitz.

Staupitz-Bad= Döbeln.

Neuestes herrliches Establishement **Capitän**. - Kellereibude Hellenthal. - Gute Lage der Curgebäude. - Angenehmer Sommer-Aufenthalt. - Rundliche Gastzimmer. - Vortrefflich eingerichtete Kitz. - Gute Küche und Keller. - Ausmerksame Belichtung. - Eleganter Parkgarten. - Neuerrbauter Concertsaal. - Billige Preise.

Aus dem Töbeler Amtsblatt Nr. 80.

Attest.
Nachdem ich 3 Wochen lang die Wälder des Staupitz-Bades erfolgreich benutzt habe, kann ich nicht umhin, bei meiner Abreise dem Besitzer, Herrn **Oerckhoff** für seine mir erwiesene Aufmerksamkeit herzlich zu danken, und empfehle ich allen Leidenden daselbst Aufenthalt auf Angelegenheiten.
Döbeln, 30. Sept. 1868.
Iida Vippold aus St. Petersburg. *

* Gattin des Directors der Kaiserl. russischen Vorkammission.

Die berühmte medicinale Schwefel-Seife

von **Camillo Kox**, deren ununterbrochener Anwendung so viele Damen ihren unvergleichlichen Reiz verdanken empfehlen als wirksamstes und reichliches Hautverdünnungsmittel in Stückchen à 2½ Ngr. und 5 Ngr. **Herrmann Koch, Altm. Schmidt & Koch, Hautkur. Nob. Besser, Altmärkt, Franz Schaal, Altmärkt, B. Keller, Sechtstraße.**

Es jeder Qualität Wägen empfiehlt **Billigst Berge, Sporenstraße 12.**

Königl. Hoftheater.

Donnerstag, den 13. Mai: Norma. Große Oper in 2 Akten von Bellini. Herr: v. Witt, Adler, Schale; Damen: König, Brause, Otto, Altdörfer, Zellner.

Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr. Freitag, den 14. Mai: Der Sommendhof. Volks-Schauspiel in 5 Akten. Sonnabend, den 15. Mai: Lindine.

Zweites Theater:

Nesbüller's Sommer-Theater im königl. Großen Garten. Donnerstag, den 13. Mai: Gastvorstellung der berühmten arabischer Künstler-Gesellschaft **Heni-Zong-Zong**, bestehend aus 30 Personen aus der Wüste Sahara

